

5. Rundbrief Dezember 2013 aus Chachapoyas von Lisa Wernz

Adventszeit in der DEMUNA



Von der Personalabteilung des Rathauses wurde ein Krippenwettbewerb für alle Büros ausgeschrieben. Die DEMUNA nahm natürlich auch daran teil. Carlos, der älteste Junge, der über die DEMUNA noch eine monatliche Pension erhält, hat uns dabei geholfen. Die ganze Woche wurde schon in allen Büros fleißig getüftelt und vor allem alles mit so viel wie möglich in verschiedenen Farben blinkenden Lichtern vollgestopft. Ich hab echt die Krise gekriegt! Vor allem wird man beim Betreten in jedes Büro von stolzen Augen angeschaut und gefragt, wie man denn den Büroschmuck mit zusätzlich künstlichem Weihnachtsliedergepiepse findet. Ich sag euch, ich musste mich sowas von beherrschen nicht jedes Mal zu sagen wie schrecklich es ist. Aber wie es mir eine Freundin erklärt hat. Das ist hier Weihnachten und ich bin es einfach nicht gewöhnt (ich will mich aber auch nicht dran gewöhnen!). Dadurch dass die Krippe in der DEMUNA außer einer Kerze keine Beleuchtung hatte, haben wir wahrscheinlich auch nicht gewonnen. Meiner Meinung nach ist aber unsere Krippe, mit Abstand die schönste von allen.

Adventsfeier der Stipendiaten

Auch wurde natürlich mit allen Stipendiaten, externen sowie internen, eine Adventsfeier gemacht. Zuerst wurde gegessen und danach gab es eine Gincana (verschiedene Spiele bzw. kleine Wettbewerbe). Da der Ausstand von 3 Stipendiaten gefeiert wurde, gab es auch noch Torte, Paneton und Schokolade durften natürlich auch nicht fehlen. Hannah und ich führten mit Irma als Bäckerin das Lied „In der Weihnachtsbäckerei“ vor und verteilten unsere Bredle. Da das Lied ausspracheberücksichtigt zuvor ausgeteilet wurde, haben wir es auch mit allen zusammen einstudiert. (in der wainajtsbekerei). Es war ein sehr lustiger Abend und schön, dass fast alle gekommen waren.



Chocolatada in El Ingenio

Von dem Geld, das wir bei der Pollada im Oktober eingenommen haben, veranstalteten wir am 21. Dezember eine Chocolatada im Dorf El Ingenio, das sich ca. 4 Stunden entfernt in der Provinz Utcubamba befindet. Eine Chocolatada bedeutet, dass jedes Kind eine heiße Schokolade und ein Stück Paneton überreicht bekommt (Paneton ist eine Art komisch künstlicher Kuchen mit süßen Stückchen drin, der ursprünglich aus Italien kommt, Hannah und ich finden es nicht so d Renner). Mit der Camioneta der Alianza, vollbepackt mit Panetones und Spielsachen ging es für mich, Hannah, Frandi (der Internatsvater), Jesus (Mitbewohner) und Esnover und Lilia (zwei Stipendiaten) samstagsmorgens um 4 los. In El Ingenio wurden wir sehr herzlich und mit einem großen, deftigen Frühstück erwartet. Während sich die Dorfgemeinschaft nach und nach in der Kirche versammelte, bereiteten wir die Schokolade vor und schälten die Panetones (normalerweise muss man einfach nur das Papier an der Seite wegreißen, es war aber so heiß und das Papier hat sich irgendwie zu arg mit dem Brot verbündet und es war ne ganz schöne Pfudelei). Nachdem wir zusammen einen Gottesdienst gefeiert haben ging es auch schon los. Ein Stück Paneton und eine heiße Schokolade für jeden. Nach einer halben Stunde wurden die Kisten auf der Camioneta vorbereitet und angefangen die Spielsachen zu überreichen. Ach es war einfach eine Freude den Kindern zuzusehen als sie mit ihren Kuscheltieren oder Autos zu ihren Eltern gerannt sind. Gegen 4 Uhr Mittags machten wir uns dann wieder auf den Heimweg und es kam zum schönsten Teil des Tages: Da noch einige Panetones und auch ein paar Spielsachen übrig waren, konnten wir auf dem Heimweg allen Passanten, sei es reitend auf dem Esel oder von einem zum anderen Dorf laufend, noch eine Freude machen und Panetones verteilen. Auch hielten wir noch in einem von der Straße abgelegenen Dorf, wo sich gerade alle beim Fußball oder Volleyball spielen befanden eine schöne Pause beschieren.

Das Fazit dieses Tages: Vom Schenken selbst noch mehr beschenkt worden.





Weihnachten im Alianzahaus

Die Adventszeit war für Hannah und mich hauptsächlich dadurch etwas adventlich, da wir einige Male Bredle gemacht haben. Von der Weihnachtsbeleuchtung auf der Plaza frustriert, ging es für uns in die Küche zum Austecherle machen.



An Heilig Abend selbst machten wir es uns gemütlich im Haus. Zuerst haben wir zusammen gekocht, danach ging es in die Kirche und danach wurde dann zusammen gegessen. Um 12 wurde angestoßen und Wunderkerzen angemacht und mein erster Gedanke war, dass hier doch was mit Silvester verwechselt wird. Allerdings wird hier eine viel größere Bedeutung auf die Mitternacht an Weihnachten gelegt, in dein meisten Häusern wird auch erst um 12 Uhr nachts gegessen.



Laguna de Pomacochas

Unser letzter Ausflug dieses Jahr ging am Montag mit Hannah und Dyanet, einer Freundin von uns, in Richtung Pomacochas zur dortigen Lagune. Es war ein schöner und entspannter Tagesausflug und wir genossen die Ruhe dort. Auch ist die Gegend dort für ihren Käse berühmt und wir haben die Chance genutzt um uns für das Raclette am Silvesterabend einzudecken.



Silvester

Um Punkt 6 Uhr haben Hannah und ich natürlich ganz fest an euch gedacht und angestoßen. Allerdings waren wir noch im Schlabberlock und es war hell. Danach ging es an die Raclettevorbereitungen.



Mit Käse aus Pomacochas, Wein aus dem Supermarkt und Salami aus Deutschland ließen wir es uns gut gehen. Gelbe Blumen standen auch auf dem Tisch, allerdings fehlte die gelbe Unterwäsche (in Italien ist es rot, hier bringt die Farbe gelb Glück). Um Punkt 12 hat jeder 12 Trauben gegessen und sich bei jeder Traube etwas gewünscht.

Ein Wunsch meinerseits: Ein frohes und gesegnetes Jahr 2014 an alle meine treuen Rundbriefleser ☺

Die weitere Seite ist evtl. nichts für Vegetarier, extreme Tierliebhaber oder gerade Essende!!

Aber ich muss es euch einfach erzählen: Ich habe mein erstes Huhn geschlachtet!!



So funktioniert's:

Messer schärfen, Wasser erhitzen, Kopf ab, ausbluten lassen, ins Wasser tauchen, rupfen, nicht gerupftes über dem Feuer entfernen, Fußnägel und Schnabel abreißen, Füße abhacken, aufschneiden, ausnehmen, waschen, nach Bedarf zerkleinern, kochen, essen. LECKER!